

Saison 2022 des LV Berlin und Nord-Ost

Landesliga

Durchführung

Im Bereich des LV Berlin und Nord-Ost wird es 2022 nur eine gemeinsame Landesliga geben, die in zwei möglichst gleichwertige Staffeln geteilt wird. An den ersten beiden Wochenenden wird ein Round Robin innerhalb der Staffeln durchgeführt, d.h. jedes Team spielt ein Match gegen jedes andere Team der entsprechenden Staffel. Zusätzlich spielt jedes Team gegen ein Team der anderen Staffel. An jedem Wochenende werden drei Kämpfe gespielt, die jeweils aus zwei Halbzeiten mit je 16 Boards bestehen.

Am dritten Wochenende spielen die ersten drei Teams beider Staffeln die Plätze 1-6, die weiteren Teams die Plätze 7-12 aus. Dazu werden am dritten Wochenende drei Kämpfe gegen die Teams der anderen Staffel gespielt, die jeweils aus zwei Halbzeiten mit 16 Boards bestehen.

Gespielt wird an den folgenden drei Wochenenden:

- 22./23.1.2022
- 19./20.2.2022
- 19./20.3.2022

Spielort

Die ersten beiden Wochenenden werden aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage nicht vor Ort, sondern virtuell ausgetragen. Dazu wird die Plattform www.realbridge.online genutzt.

Über den Austragungsmodus und Ort des dritten Wochenendes wird die JHV 2022 entscheiden.

Spielzeiten

Die Zeiten für die Spielkorridore an allen online ausgetragenen Wochenenden sind:

- 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- 13.30 Uhr – 15.30 Uhr
- 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wenn das dritte Wochenende vor Ort ausgetragen werden kann, werden Spielort und Spielzeiten noch bekannt gegeben.

Der Turnierleiter kann die Spielzeiten ändern, wenn wichtige Umstände dies erfordern.

Teamstärke, Nachmeldungen und Aushilfen

In einem Team dürfen während der gesamten Saison bis zu acht Spieler eingesetzt werden. Alle Spieler müssen Mitglied bei dem Verein sein, für den sie antreten.

Nachmeldungen sind während der ganzen Saison möglich. Die Teamkapitäne bzw. Sportwarte der betreffenden Vereine sind für die Einhaltung der oben genannten Regelung verantwortlich. Eine Prüfung durch den LV findet erst nach dem letzten Spielwochenende statt. Bei Verstößen werden die betreffenden Kämpfe als verloren gewertet (Anwendung von § 40 TO 2016: Nichtantreten).

Mit Aushilfe ist der Einsatz eines bereits in einem Team eingesetzten Spielers in einem anderem Team seines Vereins in einer anderen (i.A. höheren) Liga gemeint. Dies bedarf grundsätzlich der Zustimmung des Sportworts und wird nur genehmigt, wenn die Spielstärke des aushelfenden Spielers nicht deutlich über dem Niveau der betreffenden Liga liegt. Die Genehmigung der Aushilfe sollte bereits vor dem jeweiligen Spielwochenende eingeholt werden, da im Fall der Ablehnung das Team ansonsten nicht spielfähig sein könnte. Natürlich ist der erste Satz dieses Abschnitts auch beim Einsatz von Aushilfen anzuwenden.

Systemkategorie, zugelassenen Konventionen

Es gilt die Systemkategorie B, d. h. hochkünstliche Systeme sind nicht zugelassen. Bezüglich der verwendeten Konventionen gibt es keine Einschränkungen, es ist also auch die Anwendung von Brown-Sticker-Konventionen gestattet.

Paare, die solche Konventionen verwenden, sollen diese auf der Konventionskarte durch z.B. farbige Markierungen entsprechend hervorheben!

Handybenutzung

Das Benutzen von Handys, Smartphones u. ä. ist während der Spielzeiten nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen (Klingeln, Telefonieren) werden beim ersten Mal mit einer Verwarnung geahndet, im Wiederholungsfall wird automatisch eine Verfahrensstrafe von 1 SP verhängt. Wenn in Notfällen die Erreichbarkeit sichergestellt sein muss, besteht ausnahmsweise die Möglichkeit, die Handynutzung mit dem Turnierleiter abzustimmen.

Sitzrechte

Das im Spielplan erstgenannte Team ist Hometeam. Ein Paar des Hometeams sitzt im Open auf N/S, das andere Paar im Closed auf O/W. Das Hometeam darf sich aussuchen, ob es in der ersten Halbzeit vor- oder nachsetzen will. Entscheidet es sich, in der ersten Halbzeit nachzusetzen (d.h. sich erst hinzusetzen, wenn das Gegnerpaar bereits Platz genommen hat), so darf das Gastteam in der zweiten Halbzeit nachsetzen. Entsprechend wird verfahren, wenn das Hometeam in der ersten Halbzeit vorsetzen will, dann muss das Gastteam in der zweiten Halbzeit vorsetzen. Versäumt das Hometeam, dem Gastteam seine Entscheidung bzgl. Vor- oder Nachsetzen mitzuteilen, so wird angenommen, dass es in der ersten Halbzeit vorsetzen möchte.

Diese Regelung macht es durchaus möglich, dass in beiden Halbzeiten die gleichen Paare gegeneinander spielen.

Auf- und Abstiegsregelung

Aufstieg:

Die ersten beiden Teams der Landesliga steigen in die Regionalliga auf.
Sollte sich 2023 die Struktur der Ligen ändern und sich eine Wiedereinführung der 2. Landesliga ergeben, verbleiben die Plätze 3-8 in der 1. Landesliga.

Startgeld

Das Startgeld beträgt € 50,- pro Team.

Bitte überweisen Sie das Startgeld vor dem ersten Spielwochenende auf folgendes Konto:

Bridge Landesverband Berlin

IBAN: DE63100900005117984003

BIC: BEVODEBBXXX

oder

Kto.-Nr. 511 798 4003

BLZ 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt den Namen Ihres Teams sowie den Zusatz Liga an (z.B. BC Leipzig II, Liga).

Rechtsmittel

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 92 A TBR 2007 innerhalb von 30 Minuten nach Ende einer Halbzeit Protest eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 50 €. Falls Proteste vor der Verhandlung zurückgezogen werden, verfallen 10 € zu Gunsten des Veranstalters.

Alle Proteste werden in erster Instanz vom Sportgericht des LV Berlin verhandelt. Gegen dessen Entscheidung kann gemäß § 93 C TBR 2007 Berufung beim Sportgericht des DBV eingelegt werden.